

Lehrergebetskreis Berlin gesucht...

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 16. Juni 2017 15:38

Da hast du schön mit deinem Programm rumgespielt, das hat nur nichts mit der Ausgangsfrage zu tun. Mal ganz davon abgesehen, dass sich bei 100 Schülern keine Gaußverteilung einstellt und somit die Ergebnisse nicht repräsentativ sind, da eine allgemeine Verteilung nicht erkennbar sein kann, hast du damit höchstens gezeigt, dass die Vererbung von Intelligenz für Lehrer nicht relevant ist, da die Verteilung eh zu druchmischt wäre - Das aber unter der Voraussetzung, dass die Streuung nciht bekannt ist und nach oben wie unten gleich stark abweicht.

Damit ist die Frage aber nicht beantwortet, ob Intelligenz vererbbar ist oder eben nicht. Und ich zitiere nochmal die American Psychological Association:

"In simpler terms, IQ goes from being weakly correlated with genetics, for children, to being strongly correlated with genetics for late teens and adults. The heritability of IQ increases with age and reaches an asymptote at 18-20 years of age and continues at that level well into adulthood.[7] Recent studies suggest that family and parenting characteristics are not significant contributors to variation in IQ scores."

Dazu machst du den Fehler, lediglich statistische Gegebenheiten zu betrachten. Das ist zwar ein wichtiger Aspekt, aber ein anderer sind eben biochemische und molekulargenetische Prozesse, die bei der Vererbung stattfinden - Und die müssen auch einzeln betrachtet werden, nicht bloß statistisch.